

„SPORT BILD-Award 2024: Ehrung für Olympia-Stars und sportliche Legenden“

Die SPORT BILD-Awards 2024 ehren Olympiastars: Owen Ansah als "Überraschung des Jahres", Yemisi Ogunleye für "Moment des Jahres".

Hamburg (ots)

Am 7. Januar 2023 verstarb die Fußballlegende Franz Beckenbauer, und die Erinnerung an seine bemerkenswerte Karriere wurde während der Verleihung des SPORT BILD-Awards 2024 in Hamburg erneut lebendig. Beckenbauer wurde posthum für sein Lebenswerk ausgezeichnet und hinterließ einen bleibenden Eindruck bei den über 600 Gästen, die in der historischen Fischauktionshalle zusammenkamen, um die Leistung Deutschlands im Sport zu feiern.

Die Veranstaltung, die vom Moderatorenteam Andrea Kaiser und Matthias Brügelmann geleitet wurde, war ein glänzendes Spektakel, das den Fokus auf die großartigen Errungenschaften der Athletinnen und Athleten legte, die bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris Erfolge feierten. Der Abend begann musikalisch mit einem Auftritt von Kult-Saxophonisten André Schnura, der die Gäste mit seinen Melodien begeisterte.

Herausragende Talente geehrt

In verschiedenen Kategorien wurden die besten Athleten und Teams ausgezeichnet. Lukas Märtens, der mit nur 22 Jahren über 400 Meter Freistil bei den Olympischen Spielen in Paris die Goldmedaille gewann, erhielt den Sonderpreis der

Chefredaktion. Dies markierte einen historischen Moment, da es das erste Gold für Deutschland in Paris war und zugleich das erste Olympiagold für einen Beckenschwimmer seit 1988.

Ein weiterer herausragender Moment des Abends war die Ehrung von Owen Ansah als „Überraschung des Jahres“. Ansah, ein Leichtathlet aus Deutschland, schaffte es als erster Sprinter, bei den Deutschen Meisterschaften die 10-Sekunden-Marke auf 100 Metern zu durchbrechen. Mit einer Zeit von 9,99 Sekunden setzte der 23-Jährige ein Zeichen für die deutsche Sprintgeschichte.

Für ihre hervorragenden Leistungen wurde auch die Mannschaft von Bayer Leverkusen ausgezeichnet. Unter der Leitung von Trainer Xabi Alonso sicherte sich das Team zum ersten Mal die Deutsche Meisterschaft in der Vereinsgeschichte und erzielte dabei auch den DFB-Pokal, was als historisches Double in die Annalen eingeht.

Außergewöhnliche Teamleistungen

Im Basketball hat die 3×3-Damen-Nationalmannschaft bei ihrer ersten Olympia-Teilnahme Geschichte geschrieben. Sie sicherten sich in Paris die Goldmedaille und wurden als „Newcomer des Jahres“ geehrt. Spielerin Svenja Brunckhorst gab bei der Preisverleihung an, dass sie trotz des gewonnenen Olympiagoldes das Ende ihrer aktiven Karriere in Betracht zieht: „Es ist, glaube ich, ein perfektes Ende.“

Die Präsentation der Preise war von Emotionen begleitet. Yemisi Ogunleye, Kugelstoßerin, erhielt den Preis für den „Moment des Jahres“, nachdem sie im letzten Versuch bei den Olympischen Spielen mit 20 Metern die Goldmedaille holte. Sie betonte, wie wichtig ihre Trainerin für ihren Erfolg war und erzählte, dass sie bereits lange vorher ein gutes Gefühl für den Wettkampf hatte.

Christopher Paul wurde als „Amateurcoach des Jahres“ ausgezeichnet. Der ehrenamtliche Trainer des Fußballvereins SG

Oftersheim hat maßgeblich dazu beigetragen, die Jugendmannschaften auf ein neues Level zu bringen, und fördert aktiv die Schiedsrichterausbildung in der Region.

Der TV-Award ging an das Moderationsteam des ZDF, bestehend aus Fritzy Kromp, Christoph Kramer und Per Mertesacker, die die Zuschauer während der diesjährigen Europameisterschaft mit Witz und Charme begeisterten.

Darja Varfolomeev wurde als „Star des Jahres“ geehrt, da sie beeindruckende fünf Goldmedaillen bei der Weltmeisterschaft 2023 in Valencia gewann und zudem das erste deutsche Olympiagold in der Rhythmischen Sportgymnastik holte. Ihre Mitteilung darüber, dass von nun an ihr großer Traum wahr geworden ist, sorgte für große Freude im Publikum.

Ein Abend für die Sportgeschichte

Alles in allem war die Verleihung des SPORT BILD-Awards 2024 eine Hommage an den deutschen Sport und dessen Talente. Diese Nacht bot nicht nur einen Blick auf die glorreichen Momente der Vergangenheit, sondern auch auf die vielversprechenden Karrieren künftiger Stars. Die Preisträger stehen nicht nur für ihre individuellen Leistungen, sondern auch für den ungebrochenen Teamgeist und die Entschlossenheit, die den deutschen Sport prägen.

Die Feierlichkeiten in der Hamburger Fischauktionshalle brachten die verschiedenen Facetten des Sports zusammen und untermauerten das Engagement für zukünftige Erfolge. Es bleibt abzuwarten, wie diese Athleten bei den anstehenden Wettbewerben abschneiden werden und ob wir von ihnen noch weitere bemerkenswerte Momente erwarten dürfen.

Bedeutung des SPORT BILD-Awards

Der SPORT BILD-Award hat sich im Laufe der Jahre zu einem der bedeutendsten Sportpreise in Deutschland entwickelt. Jährlich

werden herausragende Leistungen von Athleten und Teams gewürdigt, was nicht nur die Sportler selbst, sondern auch den Sport im Allgemeinen fördert. Die Auszeichnung dient als Plattform zur Anerkennung, die es Athleten ermöglicht, ihre Erfolge in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Dabei zeigen die prämierten Leistungen oft die Vielfalt des Sports und die verschiedenen Herausforderungen, denen sich Athleten gegenübersehen.

Bei der diesjährigen Verleihung waren prominente Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft anwesend, um die Leistungen der Sportler zu feiern. Die Zusammenarbeit zwischen Medien, Sportorganisationen und der Wirtschaft zur Förderung des Sports zeigt, wie wichtig sportliche Spitzenleistungen für die nationale Identität und den Zusammenhalt sind.

Die Rolle von Frauen im Sport

Ein hervorstechendes Merkmal der diesjährigen Preisverleihung war die Auszeichnung der 3×3-Damen-Nationalmannschaft, welche nicht nur eine bemerkenswerte sportliche Leistung ablieferte, sondern auch eine wichtige Botschaft für den Frauensport sendet. Die Erfolge der Frauen in verschiedenen Disziplinen sind von großer Bedeutung, da sie zur Gleichstellung und zur Sichtbarkeit von Sportlerinnen beitragen.

Darja Varfolomeevs Sieg bei der Weltmeisterschaft und ihr anschließendes Gold bei den Olympischen Spielen sind Beispiele dafür, wie talentierte Athletinnen zunehmend Anerkennung und Unterstützung erhalten. Diese Entwicklungen tragen dazu bei, stereotype Vorstellungen über Geschlechterrollen im Sport zu hinterfragen und junge Mädchen zu ermutigen, aktiv Sport zu treiben.

Historische Meilensteine im Deutschen Sport

Die diesjährigen Preisträger repräsentieren einen bemerkenswerten Trend im deutschen Sport, der sich über die Jahre entwickelt hat. In der Vergangenheit gab es bereits bedeutende Erfolge von Sportlerinnen und Sportlern, die in die Geschichte eingingen. Der erste Olympiasieg der deutschen Fußballnationalmannschaft 1954 oder die herausragenden Leistungen von Athleten wie Sebastian Coe im Leichtathletik oder Steffi Graf im Tennis sind nur einige Beispiele.

Vergleicht man die aktuellen Erfolge mit diesen historischen Triumphen, wird deutlich, dass der Sport in Deutschland kontinuierlich wächst. Die Auszeichnungen des SPORT BILD-Awards zeugen von einer immer breiteren Anerkennung aller Sportarten und zeigen, dass Teamgeist und individuelle Leistung kombinierbar sind, um große Erfolge zu erzielen.

Aktuelle Statistiken und Entwicklungen im Sport

Es gibt zahlreiche Studien, die die Entwicklung des Sports in Deutschland belegen. Laut einer Erhebung des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) von 2023 nehmen mittlerweile über 10 Millionen Menschen in Deutschland aktiv an sportlichen Veranstaltungen teil. Besonders in den letzten Jahren hat der Frauensport an Bedeutung gewonnen, was sich auch in den Zuschauerzahlen und der Medienberichterstattung niederschlägt.

Bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris erwarten Experten eine steigende Anzahl von Medaillen für deutsche Athleten, da die Vorbereitung und die sportliche Infrastruktur zunehmend verbessert werden. Die Erfolge im Leistungs- und Freizeitbereich tragen dazu bei, dass der Sport in Deutschland nicht nur eine Freizeitbeschäftigung, sondern auch ein Konzept zur Gesundheitsförderung und sozialen Integration darstellt.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de